

Der Zwölfer ^{2 / 2009}

Informationszeitschrift der Pfadfindergruppe Linz 12



CaEx-Wochenendlager



Quest



Susanne Kerschbaummayr



Pfingstwochenende der Gilde





Inhaltsverzeichnis

Termine	2
Inhaltsverzeichnis	3
Impressum	3
Dürfen wir bitte Ihr Auto waschen?	4
Dürfen wir Ihre Schuhe putzen?	4
Landesspiel der WiWö am 07.06.2009	4
WiWö-Wochenendlager	5
RAT der GuSp	6
Wochenendlager CaEx 1 - 18. – 19. April	7
QUEST – Landesunternehmen der RaRo	9
Gilde Bergkristall Pfingswochenende in Seckau/Stmk.	11
Susanne Kerschbaummayr	12
Geburtstage	13
Telefonliste	14
Ein herzliches Dankeschön unseren Spendern!	15
Bitte auf die geänderte Kontonummer achten!	15
Die Beiträge stammen von:	15

Impressum

Zeitschrift: „Der Zwölfer“

Inhaber und Herausgeber: Pfadfindergruppe Linz 12, Stockholmweg 23, 4040 Linz, ZVR 463409701

Redaktion: Christoph Filnköbl, Hasbergersteig 11, 4040 Linz, e-mail: 12er@filnko.net

Anzeigenredaktion: Brigitte Schrenk, Schnopfhagenstr. 4 a, 4210 Gallneukirchen

Inhalt: Information über die Pfadfindergruppe Linz 12

erscheint viermal jährlich

Dürfen wir bitte Ihr Auto waschen? ...

Sandra Durstberger

... es ist für einen guten Zweck.
Mit diesem Satz begann unsere traditionelle Georgsaktion. Die GuSp und die WiWö trafen sich am Sa, 25.04.2009 um 9 Uhr beim Parkplatz des Pro Kaufhauses.

Die Gummistiefel poliert, in der Rechten einen Schwamm und in der Linken einen Kübel – so

belagerten die GuSp den Parkplatz. Es wurde wieder viel geputzt, geschrubbt und poliert, und dabei jede Menge für unser Spendenziel – dem Brunnenbauprojekt in Afrika gesammelt.

Die WiWö schoben brav die Einkaufswagen der Leute zurück und hoben ihnen die Taschen ins Auto.

Wer kann da schon Nein sagen?

Die Großen, die Kleinen, die Leiter, alle waren motiviert und guter Laune.

Die Georgsaktion ging gegen 16 Uhr dem Ende zu und abschließend gabs noch eine ziemlich nasse und kalte Wasserschlacht für die fleißigen Helfer.

Dürfen wir Ihre Schuhe putzen? ...

Sandra Durstberger

... es ist für einen guten Zweck.
Am nächsten Tag ging es gleich weiter.

Nach der angekündigten Kirchenralley putzten und polierten die fleißigen Wi/Wö die Treter der Leute. Die Besucher des Festes bei der Pfarre Hl. Geist. Währenddessen

wuschen die Gu/Sp weiter die Autos auf dem Kirchenparkplatz. Die Leiter boten Steckerlbrot an, welches die Eltern mit ihren Kindern über dem Lagerfeuer knusprig bräunten.

Die Aktion an beiden Tagen war ein voller Erfolg!

Vielen Dank an die tüchtigen Kinder und wir freuen uns alle, dass wir dem Dorf mit unserer Spende ein kleines bisschen für ihren Brunnen weiterhelfen konnten.

Landesspiel der WiWö am 07.06.2009

Severin Mayerhofer

Am Sonntag, den 07. Juni 2009, war es endlich so weit. Das lange ersehnte Landesspiel der WiWö fand im Wasserwald statt. Das Wetter hat es zum Glück auch sehr gut gemeint mit uns und wir hatten einen wunderbar sonnigen Tag.

Nachdem wir in den Heimstunden einen Brief von Prof. Vogelberg erhalten haben, in dem er uns um Hilfe bei der Erforschung der Wurmlöcher gebeten hat, sind wir diesem Aufruf natürlich sofort gefolgt und waren mit 31 WiWö beim

Landesspiel anwesend. Dort zeigte uns Prof. Vogelberg sein Raumschiff. Zum Glück ist er im Erforschen der Wurmlöcher besser als beim Steuern seines Raumschiffes, denn mit dem Raumschiff hatte er sofort einen Unfall. Da der Hitzeschild durch den Sturz beschädigt wurde, mussten die WiWö durch Wurmlöcher zu den Planeten unseres Sonnensystems reisen, um ein seltenes Metall zur Reparatur des Hitzeschildes zu gewinnen. Da die Bewohner der einzelnen Planeten das kostbare Metall aber nicht einfach so

herschleichen, mussten die WiWö verschiedene Aufgaben lösen.

Nachdem alle Planeten besucht waren und die dortigen Aufgaben gelöst, hatte Prof. Vogelberg genügend Metallplatten zur Reparatur seines Hitzeschildes zur Verfügung und die Erforschung der Wurmlöcher konnte weitergehen.

Wir hatten alle viel Spaß an diesem Tag und freuen uns schon auf das nächste Landesspiel.

WiWö-Wochenendlager

Peter Mayerhofer

An einem schönen Frühlingswochenende im April trafen sich 30 Wichtel und Wölflinge mit ihren Leiterinnen und Leitern in Traun zu einem Wochenendlager.

Zuerst wurde natürlich einmal ausgiebig gespielt, und nach einer Mittagsjause wurden die Kinder dann zu einer Phantasie-Reise zu den Wikingern entführt,...

... wo ihnen die baldige Rückkehr der Männer von Flake von ihrem Beutezug angekündigt wurde. Und wirklich, kurz darauf ruderten sie ein - doch welche Enttäuschung: anstatt mit reicher Beute kamen sie mit leeren Händen - der schreckliche Sven hatte sie beraubt!

Aber so leicht lassen sich Wikingerkinder nicht unterkriegen, und so war alsbald die Idee geboren, dem Sven eine Flaschenpost zu schicken, mit der Bitte um Rückgabe des Schatzes.

Und wirklich, kurz darauf kam auch schon eine Antwort! Sven war bereit, die Beute gegen die Schatzkarte zu tauschen, mit der er das Silberbesteck seiner Vorfahren finden konnte. Ratlose Gesichter - bis sich die Dorfälteste zu Wort meldete. Sie konnte sich an eine solche Schatzkarte erinnern, und auch daran, dass verschiedenste Dorfbewohner Ausschnitte davon hatten.

Sofort machten sich die Kinder also auf den Weg, diese einzusammeln, was gar nicht so einfach war. Die Leute hatten nämlich selber genug Probleme, und nur gegen Hilfe dabei waren sie bereit, den Kindern die gewünschten Puzzle-Teile zu geben.

So halfen die Kinder der Köchin beim Brotteig Kneten, der Medizinfrau bei der Herstellung einer Ringelblumensalbe sowie der Handwerkerin beim Basteln

von Schlüsselanhängern, und dem Archäologen übersetzten sie die Schriftzeichen, die dieser bei seinen Ausgrabungen entdeckt hatte. Beim Lehrer mussten die Kinder knifflige Rätsel lösen, der Händlerin ihre Waren über schwieriges Gelände transportieren, und schließlich bekam auch die Bardin einen Text zu ihrer Melodie.

Am Abend waren endlich die Einzelteile der Schatzkarte beisammen, und dies wurde natürlich gebührend gefeiert - mit einem Lagerfeuer. Die Köchin spendete einen Teil ihres Teiges für Steckerlbrot, und die Bardin sang mit den Kindern ihren neuesten Hit.

Am nächsten Morgen, gleich nach dem Frühstück, machten sich die Kinder daran, die Karte zusammen zu bauen und sie dann an dem von Sven angegebenen Ort zu hinterlegen. Dieser machte es uns allerdings nicht ganz so leicht, mit einer Schnitzljagd schickte er die Kinder kreuz und quer herum, so dass manche schon zweifelten, ob wir den Schatz überhaupt zurück bekommen würden. Doch schließlich wurde er gefunden und sogleich verteilt. Glücklich und zufrieden mit dem Ausgang dieses Abenteuers reisten wir zurück ins heutige Traun...

... und hier gab es für die neuen unter unseren WiWö noch einen besonderen Abschluss: sie durften ihr Versprechen ablegen und bekamen dafür ihr Halstuch verliehen!

Die Liedertexte der Wikingerkinder
(Melodie wie „Da hat das Schaukelpferd...“)

- Da haben die Wikinger den Schatz gefunden wegen dem bösen Sven war der Schatz lang verschwunden.
- Aber die Wikinger lassen sich das nicht gefallen sie schmieden einen Plan um den Sven zu überfallen (Rudel Grün)

- Da kam der böse Sven und wir schrien: „Renn, renn renn!“ Dann rannten wir ganz schnell zum Leuchtturm, der schien grell.
- Auf einmal kam der Sven und wir schrien wieder „renn!“ Unser Schiff sehr groß, das war unser großer Trost (Rudel Dunkelblau)

- Die wilden Wikinger waren eine riesen Schar Sie fuhren übers Meer und kamen lang nicht her.
- Die Frauen warteten lang ihnen war schon Angst und bang, und als sie wieder kamen machten sie ein Fest. (Rudel Lila)

- Der Sven raubt alle aus, weil er ist keine feige Maus. Denn er macht fette Beute und das nicht nur heute.
- Der Sven der war nicht dumm, die Kanonen machten bumm, bumm, bumm.
Er holte seinen Säbel raus und schrie aus. (Rudel Orange)

- Da war der Sven auf See, wir schrien Oje, oje! Dann schossen wir ihn ab, er fiel vom Boot hinab.
- Der Sven, der war nicht dumm, schwamm mit nem Ring herum. Dann kam das Drachenboot und alle waren tot! (Rudel Hellblau)

RAT der GuSp

Theresa, Vicky und Carina

RAT heißt Regionalabenteurer, für alle die das noch nicht wussten :-). Dieses fand vom 16. auf den 17. Mai in Puchenuau statt. Heuer stand es unter dem Motto: „Ich bin ein Banker, holt mich hier raus!“ – mit dem Untertitel „Back to the roots“.

Los ging es am Samstag um etwa 14.30 mit dem Zeltaufbau am Sportplatz von Puchenuau. Danach gingen wir auf das Wiesenfest der Puchenuauer, wo wir gemeinsam mit vielen anderen Pfadfindern verschiedenste

Stationen absolvierten. Zum Beispiel: Dreibeinlauf, Hendl weitwerfen, ein Geruchskim oder das Rasieren von Luftballons. Zum Schluss bekamen wir für genug absolvierte Stationen Süßigkeiten. Am Abend gab es ein Lagerfeuer, an dem Sketche aufgeführt wurden und natürlich gesungen wurde.

Am Sonntag fanden am Sportplatz weitere Stationen statt. Unsere Patroulle der Luchse (eigentlich Mädels der Patroulle Luchse und der

Patroulle Pandas) gewannen das RAT und wurden Erster! Außerdem wurde noch die Patroulle Wölfe, ebenfalls von den Linz 12ern Dritter. Wir erhielten einen Wimpel für den ersten Platz, jede Patroulle bekam eine Urkunde und jedes Kind ein Abzeichen. Nach dem Abbau und Abschluss, endete um 16:00 das Regionalabenteurer. Es war ein sehr lustiges Wochenende, und es hat uns gut gefallen.

Liebe Bombil

Wir hoffen, dass es dir in Singapur gefällt. Es geht uns und den Leuten gut. Wir haben die Handschrift gelernt. (Der letzte Satz ist in Handschrift) Im Moment suchen wir eine neue Leiterin. Da die Buben nicht sehr gut im Fahren drehen sind wird das wahrscheinlich nichts. Wieder einmal haben wir gemerkt, dass du nicht zu ersetzen bist.

*Trupp III
(Pandas, Luchse, Adler)
Lilli, Mox, Ingo, Simon*



Wochenendlager CaEx 1 - 18. – 19. April

Severin Mayerhofer

Wir, die CaEx 1 (Anna, Christoph, Dominik, Stefan und John Hödl) trafen uns um 11 Uhr beim Spar (Gründberg). Dann brachen wir nach Lambach auf. Ein gelöstes Rätsel ersparte uns das Tragen des Gepäcks.

Wir folgten der Traun 3 Stunden (gefühlte 10) bis wir das SoLaHe (Außenheim der Welser Pfadis) erreichten. Darauf folgte eine erfolgreiche Eiersuche die mit einer Eierspeise belohnt wurde. Durch die Aufgaben, die wir während der Wanderung bewältigen mussten, verdienten wir uns alle Zutaten für den darauf folgenden Ebly.

Wir aßen so viel wir konnten, trotzdem blieb fast die Hälfte übrig. Ein kurzes Personen-Raten Spiel vertrieb uns die Zeit und als es dunkel wurde, ließen wir den Abend gemütlich am Lagerfeuer mit Steckerlbrot ausklingen.

Der nächste Tag war geprägt vom Zusammenräumen der Sachen, Putzen der Hütte und Beseitigung anderer Spuren. Zuerst wurde aber noch standesgemäß gefrühstückt (vor allem Kuchen).

Kurz vor Mittag ging es dann auf die Heimreise, und ein weiteres Wochenendlager nahm sein Ende.





QUEST – Landesunternehmen der RaRo

Lisa Deixler-Wimmer

Am Freitag, den 23. April, der mit Recht von sich behaupten konnte, schon ein echter Sommertag zu sein, machten sich sage und schreibe 5 motivierte RaRos (Thomas, Angi, Daniel, Katrin, Lisa) auf zum diesjährigen Landesunternehmen, das in St. Georgen stattfand.



Obleich wir doch eine eher bescheidene Gruppe waren, mussten tapferer Daniel, tapfere Katrin und tapfere Angi mit dem Zug vorlieb nehmen, weil in den Autos einfach kein Platz mehr war.



Nach einigen Umwegen, darunter ein obligater Hofereinkauf, kamen Mike und Lisa schlussendlich gegen

8 Uhr am Lagerplatz an, wo es die bereits Angekommenen mittlerweile bewerkstelligt hatten, die Elbe zu aufzustellen.



Daraufhin begann das richtige Chill – in. Spät am Abend fanden sich dann alle bereits angekommenen Pfadfinder aus ganz Oberösterreich zu einem Gemeinsamen Knacker – Grillen im Haus zusammen. So klang der erste Abend gemütlich aus und jeder trollte sich je nach Müdigkeit früher oder später in den bereits „vorgekühlten“ Schlafsack.

Am nächsten Morgen war die Überraschung groß, als so manch einer von uns feststellen musste, Opfer einer hinterlistigen, von Gott gewollten Waterboardingaktion geworden zu sein. Am Härtesten in Ungnade war jedoch Thomas gefallen, von dem man fast glauben hätten können, dass er samt dem Schlafsack einen Sprung in die Ager gewagt hatte. :-)

Nach der morgendlichen Aufregung fanden sich schließlich doch alle wieder halbwegs hergestellt zu einem



entspannten Frühstück auf der Straße ein, das so üppig war, dass wir es uns sogar erlaubten, einige hungrige RaRos auf die

eine oder andere Scheibe Brot mit Alpenbutter und edelster Konfitüre einzuladen. Mikes fette Extrawurst blieb aus solidarischen Gründen unangetastet.



Zurück zum eigentlichen Programm. Gegen 10 Uhr, als die Sonne schon verdammt stark und zahlreiche Gruppen eingetrudelt waren, wurde das Landesunternehmen von Gerhard und Mike offiziell eröffnet. Bei dem Programm ging es darum, als Einzelperson möglichst viele QUESTpunkte durch diverse Aktivitäten zu sammeln, um diese dann am Ende zu einem Gruppenergebnis zusammenzuaddieren.

Dadurch war jeder mehr oder weniger zunächst auf sich allein gestellt und auf die anderen Gruppen angewiesen.

Nach kurzer Zeit hatte wirklich jeder das System begriffen und das

Programm begann zu greifen. Unter den eindeutig lustigsten Aktionen, die teilweise großzügig mit QUESTS honoriert wurden, waren etwa Aufgaben wie „stellt so viele Leute wie möglich auf eine Bierkiste“, „sammelt jeweils 10 Damen und Herrendüfte“, „hüpft in die Ager“, „spielt schwarzer Mann“ etc. .



Unsere Verpflegung war überdies direkt mit dem Programm verknüpft und so machten sich Katrin, Lisa, ein paar Linz 4ern und Gmunder gemeinsam daran, ein 3 gängiges Mittagsmenü für 30 Personen zuzubereiten.



Keinerlei Vorgaben führten dazu, dass das Ganze nicht nur ein riesiger Spaß wurde, sondern zugleich auch eine große Herausforderung.. Mit etwas Verspätung wurde dann gegen 3 Uhr nachmittags geschlemmt was das Zeug hielt.

Nach dem Essen waren sowohl die Energie- wie auch die Motivationsreserven wieder komplett aufgefüllt, und der Wettkampf konnte fortgesetzt werden.



Als schließlich gegen halb acht am Abend die letzten QUESTS ausgewertet wurden, folgte bald das Abendessen, - Gulasch, und anschließend kurzes Chill – out. Es sollte auf keinen Fall unerwähnt bleiben, dass während des ganzen Tages bereits zahlreiche gruppenübergreifende Bekanntschaften geschlossen wurden und diese nun den Fortlauf des Abends durchaus positiv beeinflussten.

Gleich nach dem Essen wurden einige anstehende Theaterinszenierungen uraufgeführt, in denen Katrin und Lisa ihr theatralisches Können wieder einmal unter Beweis stellten somit letzte QUESTS absahnten.



Im Anschluss folgte ein Nachspiel auf freiwilliger Basis. Der Abend verlief in äußerst angenehmer Lagerfeueratmosphäre, so manche Gitarre erklang und Eifrige grölten begeistert mit.

Als die Sonne hinter den salzkammergut'schen Hügeln verschwunden war, verließ Mike auch einmal das „Managerhaus“ (die Dockstation), war zu diesem Zeitpunkt auch wieder bestens

gelaunt.

Am Sonntag, - ja die zweite Nacht war mindestens genauso kalt wie die hervorgehende, hatten wir im klugen Vorausdenken unsere Schlafplätze so verlagert, dass niemand mehr ertrunken war. Der ganze Vormittag verlief in einem chilligsten Chill – Out, unumgängliche Endreinigungen wurden durchgeführt und der ein oder andere konnte es sich sogar mal kurz leisten, ein Quäntchen Sonne zu tanken. Nach dem offiziellen Ende um 14 Uhr, fanden die Linz12er, dass der Spaß noch lange nicht vorbei sein sollte. So beteiligten sich diese an einem Werbefotoshooting am High – Kix (Hochseilgarten) für eine mir leider mittlerweile entfallene Marke. War wirklich recht spaßig, und wem das High – Kix ein Begriff ist, der weiß, welchem Adrenalinausstoß wir ausgeliefert waren! Die Heimfahrt erfolgte ohne Pannen.



Heute lässt sich mit Überzeugung behaupten, dass das Wochenende äußerst lässig war und uns alle in unseren Erwartungen übertroffen hat. Hinter der ganzen Organisation der QUEST steht ein unglaublicher Aufwand, der sich jedoch gelohnt hat. Mike danke, du bist unser Held.

Gilde Bergkristall Pfingswochenende in Seckau/Stmk.

Brigitte Schrenk

Bei scheußlichen Wetter reisten 15 „Gildianer“ am Freitag Nachmittag nach Seckau/Stmk.. Nach dem Einchecken und Abendessen in der Jugendherberge nützten wir gleich noch die Regenpause für einen Spaziergang durch den Ort. Nach einem gemütlichen Abend zwang uns das feucht-kühle Wetter am nächsten Tag zu Indoor-Aktivitäten, also besuchen wir zuerst die Therme „Aqualux“ im nahegelegenen Fohnsdorf, um anschließend noch das Planetarium im benachbarten Judenburg zu besichtigen. Dieses befindet sich im Stadtturm, dem höchsten freistehenden Turm Österreichs.



Nach Bewältigung von 255 Stufen (oder einer Fahrt mit dem Aufzug :-)) erfuhren wir interessante Details über die Entstehung des Weltalls, über Planeten, Sternbilder und unser Sonnensystem.

Am nächsten Tag wurde das Wetter besser und wir packten die Wanderschuhe aus. Unser Ziel hieß „Marie Schnee“, eine kleine Kirche auf 1800 m Höhe. Diese wurde jedoch ihrem Namen gerecht, je weiter wir nach oben kamen, umso kühler und feuchter wurde es, rund um das Kircherl lag auch etwas Schneematsch. Leider zog auch noch Nebel auf, so dass wir die tolle Aussicht nicht genießen konnten. Aus diesem Grund fiel die Jausenpause etwas kürzer aus und wir machten uns wieder auf den Rückweg.



Im Laufe des Nachmittages lockerte es immer mehr auf, die Sonne setzte sich durch und so konnten wir auf der Grafenalm noch ein Bad in der Sonne nehmen, bevor wir endgültig zu den Autos zurückkehrten.

Wieder zurück in Seckau besichtigten wir noch den Arkadenhof und die Basilika der Benediktinerabtei Seckau, welche auch ein Gymnasium betreibt. Zum Abschluss stärkten wir uns noch bei Torte und Eis in



Am Montag, unserem letzten Tag, wanderten wir bei Schönwetter zu den Aussichttürmen am Tremmelberg, eine vielbestaunte Holzkonstruktion aus zwei Türmen, je 41 m hoch. Dort angekommen, wurden wir von Live-Musik, Grillerei und Bier vom Fass überrascht – man feierte das 10jährige Bestehen der Türme.

einer Konditorei, bevor es nach einem abwechslungsreichen Pfingstwochenende wieder heimwärts ging.

Susanne Kerschbaummayr

Redaktion

Wir gratulieren Sandra und Erwin Kerschbaummayr sehr herzlich zur Geburt ihrer Tochter Susanne.
Am 07.07.09 um 08:09 geboren wiegt Susanne 2890g und ist 51cm groß.



Keine Werbung in der Webausgabe

Geburtstage

Keine persönlichen Daten in der Webausgabe

Das Zwölfer - Team gratuliert
allen recht herzlich !



Telefonliste

Keine persönlichen Daten in der Webausgabe



Ein herzliches Dankeschön unseren Spendern!

Hoser Gottfried, Winkler Erika u. Mag. Helmut, Mayer Ingeborg, Petschnek Trude, Lenk Elisabeth, Staudinger Rudolf, Simko Laszlo, Schaffer Harald, Hofer Friedrich und Susanne, Klinger Friederike, Rauter Gerhard, Donner Günther, Penz Franz, Dr. Arno Nym, Rackeseder Eva und allen, die durch großzügige Aufrundung ihres Jahresbeitrages die Jugendarbeit der Pfadfindergruppe Linz 12 unterstützen.

Bitte auf die geänderte Kontonummer achten!

Das neue 12er Konto:	bei Raiffeisenlandesbank OÖ
Kontonummer 6-05.725.155	ltd. auf „Pfadfindergruppe Linz 12
Bankleitzahl 34.000	- Urfahr - Gruppenzeitung Zwölfer“

Die Beiträge stammen von:

Sandra Durstberger, Severin Mayerhofer, Peter Mayerhofer, Theresa, Vicky, Carina und der Redaktion (Brigitte Schrenk, Christoph Filnköbfl, Georg Mahringer).

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Absender:
Pfadfindergruppe Linz 12
Redaktion "Der Zwölfer"
Georg Mahringer
Bachlbergweg 81
4040 Linz